

ANTRAG NR. 02

Antragstellerin: Bundesfrauenvorstand

Betreff: **Existenzsicherndes Einkommen**

Die Bundesfrauenkonferenz möge beschließen und an den 19. Ordentlichen Gewerkschaftstag weiterleiten:

Der Bundesvorstand der IG Bauen-Agrar-Umwelt und die Tarifkommissionen werden aufgefordert, ihre tarifpolitischen Schwerpunkte so zu setzen, dass die Löhne/Gehälter aller Tarifbereiche existenzsichernd werden.

Es gilt, eine Lohnhöhe von derzeit mindestens 1500 Euro pro Monat (für Vollzeit) zu erreichen.

Das heißt, insbesondere die momentan noch unterdurchschnittlich entlohnten Bereiche sind als Schwerpunktbereiche besonders zu fördern und durch die gesamte Organisation solidarisch zu unterstützen.

Begründung: Trotz ständig steigender Produktivität ist der Niedriglohnsektor in den letzten Jahren weiterhin angestiegen, während gleichzeitig die Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten drastisch gesunken ist.

Die Folgen von Niedriglöhnen sind ungenügende soziale Absicherung, geringere Ersatzleistungen bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit und Altersarmut.

Frauen sind überproportional von Niedriglohn betroffen. Dies führt zu finanzieller Abhängigkeit vom Ehepartner, der Familie oder dem Sozialamt.

Wir setzen uns für existenzsichernde Einkommen für alle Menschen ein.

Empfehlung der Antragsberatungskommission: Annahme

| | | | |
|------------|--------------|------------|--|
| angenommen | | abgelehnt | |
| Stimme ja | Stimmen nein | Enthaltung | |